

THEATER HALLE 7



Konzeption

Kontakt



THEATER HALLE 7 | inkunst e.V. | Grafinger Str. 6 - 103 | 81671 München

Claus Peter Seifert

Leitung

Fon: 089.53 29 78 29

Fax: 089.53 29 78 81

Mob: 0177.735 43 92

mail: clauspeter.seifert@onlinehome.de

Claudia Illi

Presse

Fon 089.12 07 11 07

Mob: 0178.640 82 94

mail: c_illi@yahoo.de

www.inkunst.de



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafinger Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

Inhalt



KONZEPTION Theater Halle 7

Konzept		4
Rückblick		5
Planung		9
Viten		10
Impressum		12

Konzept



THEATER HALLE 7

Seit seiner Gründung vor über sechs Jahren ist das Theater HALLE 7 der zeitgenössischen Dramatik verpflichtet. Es ist damit das einzige Theater in München, das sich ausschliesslich den Gegenwartsautoren widmet. Mit diesem Konzept stellen wir den darstellenden Künstlern aus München – Schauspielern, Regisseuren, Bühnenbildnern, Dramaturgen – eine Plattform des Austauschs und der Zusammenarbeit zur Verfügung.

Das Theater HALLE 7 möchte die Bandbreite der modernen Dramatik zeigen und für das Münchner Publikum erlebbar machen. So haben wir viele Uraufführungen oder erste Nachspiel-Inszenierungen in unserem Programm. Wir haben keinen kontinuierlichen Theaterbetrieb, sondern spielen zwei Staffeln im Jahr mit jeweils drei bis vier Premieren. Dazwischen werden einzelne frei finanzierte Produktionen gezeigt. Mindestens einmal im Jahr findet das Festival für neue Dramatik statt.



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafinger Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

RÜCKBLICK



2001 – 2007

Das **Theater HALLE 7** wurde im Februar 2001 von Claus Peter Seifert, Dirk Engler, Mario Andersen und Barbara Koreis gegründet.

Das Anliegen: Schauspielern und anderen Künstlern aus dem Bereich der Darstellenden Kunst die Möglichkeit zu geben, auch während einer Phase der nicht regulären Beschäftigung weiter in ihrem Beruf zu arbeiten und sich künstlerisch zu entwickeln.

Die Idee: In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit wird eine Weiterbildung für Künstler durchgeführt. Vier Monate lang werden in stückgebundenen Ensembles Inszenierungen erarbeitet und anschließend aufgeführt. Die Arbeit wird zusätzlich von Sprach- und Körpertrainern begleitet. Das war 2001 ein bundesweit einmaliges Modell-Projekt.

Das Ergebnis: Durch die öffentlichen Aufführungen schaffen sich die Künstler eine Präsentations-Plattform für ihre Arbeit. Zusätzlich laden wir Theater und Theaterschaffende aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zu den Aufführungen ein, wodurch eine berufsspezifische Öffentlichkeit gewährleistet ist.

Die Erfolge: Die Inszenierungen waren ein künstlerischer Erfolg, was die überregionale Berichterstattung bestätigt. Wir erhielten verschiedenste Preise, u.a. den AZ-Stern des Jahres 2004 und wurden zum Impulse-Festival 2005 eingeladen. Doch vor allem wuchs der Zuspruch aus dem Theater selbst., wodurch viele unserer Künstler bundesweit an namhafte Theater engagiert wurden.

Die Weiterentwicklung: Um auch zwischen den geförderten Staffeln mit den entstandenen Kontakten zu Münchner darstellenden Künstlern Theater machen und kontinuierlich arbeiten zu können, erarbeiten wir seit 2005 vermehrt auch freie Produktionen.



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafringer Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

Freie Produktionen 2001 - 2007:

2002

«NACHTFOYER» – Soloabend freier Künstler

«Was sie schon immer über Fassbinder wissen wollten» mit Waldemar Brem

2003

«Die Eisprinzessin», Regie Petra Dannenhöfer

«Bombsong» von Thea Dorn, Regie John

«Zerbombt» von Sarah Kane, Regie Stefanow

2004

«Dreier» von Jens Roselt, Regie Claus Peter Seifert

«Quizoola» von Tim Etchells, Regie Dieter Nelle

«Die Geschichte vom Pandabären» von Matéi Visniec, Regie Oliver Zimmer

2005

1. Festival für neue Dramatik «Stück für Stück zum Glück»

«Prinzessin Nikoletta» von Rebekka Kricheldorf

«Je ne m'en souviens plus» von Andri Beyeler

«Ich, Tasche» von Felicia Zeller

«Die Eisvögel» von Tine Rahel Völcker

2. Festival für neue Dramatik «Stück für Stück zum Glück»

«4 Millionen Türen» von Martin Heckmanns

«Ein Stück» von Kim F. Aakeson

«Hausfrau» von Esther Gerritsen

«Um die Wurst» von Jean-Marie Piemme

«Fragmente einer Sprache der Liebe» von Roland Barthes

2006

3. Festival für neue Dramatik „Stück für Stück zum Glück“

«Schneckenporträt» von Rebekka Kricheldorf

«Kröten» von Katja Hensel

«Die Oberfläche» von Szymon Wroblewski

«Dancing» von Natacha de Pontcharra

«Wir im Finale» von Marc Becker



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafringer Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

4. Festival für neue Dramatik „Stück für Stück zum Glück“

- «Vorspiel auf dem Theater» von Jens Roselt, Regie Mykola Bogdanov
«Nehmt uns unseren Luxus weg» von Robert Woelfl, Regie Hanno Nehring
«Drei Minuten Minetti» von Moritz Rinke, Regie Dirk Engler
«Liebesdienst» von Rebekka Kricheldorf, Regie Oliver Zimmer
«Träumen Sie auch so oft von Wohnungen?» von Sibylle Berg, Regie Petra Dannenhöfer
«Keinem Keiner» von Kristo Sagor, Regie Johannes Rieder
«RIP» von Jochen Strodthoff, Regie Mykola Bogdanov
«Jeder seines Glückes Schmid» von Ingrid Lausund, Regie Ercan Karacayli
«Crash» von Albert Ostermaier, Regie Dieter Nelle
«Im Park» von Andri Beyeler, Regie Ercan Karacayli
«Hallo, Sie» von John von Düffel, Regie Dieter Nelle
«Beton» von Judith Al Bakri, Regie Dirk Engler
«Roy Bar» von Helmut Krausser, Regie Markus Schlappig

2007

5. Festival für neue Dramatik «Stück für Stück zum Glück»

- «Brief an die Schauspieler» von Valère Novarina, Regie Jo Vossenkuhl
«Capital» von Vanessa Badham, Regie Yvonne Groneberg
«Das Rätsel im Mittelpunkt des ganz normalen Lebens» von Don DeLillo, Regie Seifert
«Kitchen» von Vanessa Badham, Regie Markus Schlappig
«Spät» von Sabine Wen-Ching Wang, Regie Orsa Repp
«Bier für Frauen» von Felicia Zeller, Regie Ercan Karacayli
«Freitot» von Lars Werneke, Regie Philip Decker
«Die Regeln der Lebenskunst ...» von Jean-Luc Lagarce, Regie Nadja Herrwerth
«Eine kurze Verstörung» von Falk Richter, Regie Rouven Costanza
«Deutlich weniger Tote» von Falk Richter, Regie Rouven Costanza
«Sofort Heiraten» von Beate Fassnacht, Regie Dieter Nelle
«Die Duftsammlerin» von Sabine Zieser, Regie Dieter Nelle
- «MinenSpiel» von Wolfgang Sréter, Koproduktion, Regie Claus Peter Seifert



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafringer Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

THEATER HALLE 7 - Auszeichnungen:

- TZ Rose für «Nach dem Regen», Regie Mario Andersen 2002
- AZ Stern für «Täter», Regie Claus Peter Seifert, 2003
- AZ Stern des Jahres 2004
- Eingeladen Festival der Freien Theater IMPULSE, «Wäldchen», Regie Dirk Engler, 2005
- AZ Stern für «Retten – Zerstören», Regie Claus Peter Seifert, 2006



PLANUNG



Festival für neue Dramatik 2008

Zweimal im Jahr bildet das Festival für neue Dramatik eine Plattform für Autoren, Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Schauspieler und Dramaturgen aus dem Münchner Raum, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Die Stücke werden zum Teil eigens für das Theater HALLE 7 geschrieben.

Besonderen Wert legen wir auf den Austausch zwischen den Autoren und Künstlern, die Einbeziehung des Publikums sowie auf die Diskussion mit herausragenden Fachleuten. Die darstellenden Künstler haben die Gelegenheit, andere Kollegen zu treffen, sich auszutauschen und gegenseitig die Arbeiten kennenzulernen. Für das Publikum treten die Theatermacher aus ihrer Anonymität heraus, es finden Auseinandersetzungen über Inhalt und Form der Stücke statt – in Publikumsdiskussionen und im Festivalzentrum.

Das Festival hat sich durch den grossen Zuspruch – sowohl seitens der mitwirkenden Künstler als auch vom Publikum – im Laufe der Jahre immer mehr entwickelt. Teils in Werkstattinszenierungen, teils in szenischen Lesungen werden in drei langen Nächten Produktionen mit verschiedensten Ästhetiken und unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen gezeigt.



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafringer Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

VITEN



Unser Team

Theaterleitung:

Claus Peter Seifert – Von 1982 bis 2000 Schauspieler am Landestheater Salzburg, Theater Ulm, Staatstheater Gärtnerplatz, Münchner Volkstheater, Modernes Theater München und Neues Theater München. Seit Gründung von inkunst e.V. 2001 jährlich zwei bis drei Inszenierung am Theater HALLE 7, u.a. «Durstige Vögel» von Kristo Sagor, «Täter» von Thomas Jonigk, «Dreier» von Jens Roselt, «Die Zeit der Plancks» von Sergi Belbel, «Zärtlich» von Abi Morgan, «Verzeihung ihr Alten, wo finde ich ...» (UA) von Christian Lollike, «retten – zerstören» (UA) von Robert Woelfl, zuletzt «MinenSpiel» von Wolfgang Sréter. Außerdem regelmäßig Gastinszenierungen am Stadttheater Landshut, Torturmtheater Sommerhausen und a-gon Tourneetheater.

Markus Schlappig – Studierte Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft und Germanistik. 1997 bis 2005 Regiemitarbeiter von Roberto Ciulli. Es entstanden über 20 gemeinsame Projekt am Theater an der Ruhr/Mülheim, am Bayerischen Staatsschauspiel München, sowie in der Forensischen Psychiatrie der Rheinischen Kliniken Langenfeld, in Iran, Irak, Kolumbien, Ägypten, Türkei, Mexico, Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan und Usbekistan. Seit 2005 freischaffender Regisseur. Gründete die Theaterproduktionsgemeinschaft TAD, leitete Improvisationsworkshops in der Jugendarrestanstalt Düsseldorf. Am Theater HALLE 7 in München inszenierte er u.a. «Roy Bar» von Helmut Krausser und «Liebe ist nur eine Möglichkeit» von Christoph Nussbaumer.



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafinger Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

Pressearbeit / Organisation:

Claudia Illi – Studierte Betriebswirtschaftslehre mit Fachrichtung Kommunikation an der Fachhochschule für Wirtschaft in Pforzheim. Anschliessend Arbeit im Filmmarketing in Neuseeland, danach freie Journalistin in London. Es folgten Stationen im Kulturmarketing, in der Konzeption und Redaktion von Zeitschriften in Spanien. Von 1993 bis 1996 Geschäftsführung der Werbeagentur «Graffiti» in München. Ab 1998 acht Jahre Verwaltungsleiterin des Theater Rampe Stuttgart mit Verantwortung für die Bereiche Finanzen, Personal, Marketing. Seit 2006 freiberuflich tätig im Bereich Theaterorganisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Arbeiten u.a. für Theater HALLE 7, SCHAUSPIELZELLE München und LOOP tanzperformance.

Regie (u.a.):

Dieter Nelle – Studierte Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. Von 1988 bis 1992 Dramaturg und Regisseur in Ingolstadt, anschließend freier Regisseur und Schauspiellehrer in München. 1996 bis 2000 Dramaturg und Regisseur am Staatstheater Stuttgart, dann am TheaterNeumarkt, Zürich. Gleichzeitig Lehrbeauftragter an der Akademie der schönen Künste, Stuttgart. Seit 2000 freier Regisseur und Dramaturg in München, Bozen (I), Zug (CH) und Stuttgart. 2005 Gründung der Theatergruppe ZOOM+ Stuttgart. Seit 2002 enge Zusammenarbeit mit dem Theater HALLE 7 als Regisseur und Dramaturg. Es entstanden Arbeiten, in denen die Erfahrungen der Ensemblemitglieder in Geschichten gesammelt und dramatisch verarbeitet wurden.

Ercan Karacayli – An der Otto-Falckenberg-Schule, München zum Schauspieler ausgebildet. Engagements u.a. Theater Freiburg, Münchner Kammerspielen, Schauburg München, Theater Erlangen sowie Ernst-Deutsch-Theater Hamburg. Arbeitete mit Kurt Hübner, Jörg Hube, Robert Wilson, Peer Boysen und Oliver Hirschbiegel. In zahlreichen Fernsehserien in Hauptrollen zu sehen (u.a. «Die Kommissarin», «Der Alte», «Die Küstenwache», «Marienhof»). 1998 gründete er eine eigene Schauspielklasse, mit der er erste eigene Regiearbeiten realisierte. 2007 inszenierte er am Theater HALLE 7 «Nicht in den Mund» von Simona Sabato, außerdem Inszenierungen für das Festival für Neue Dramatik.

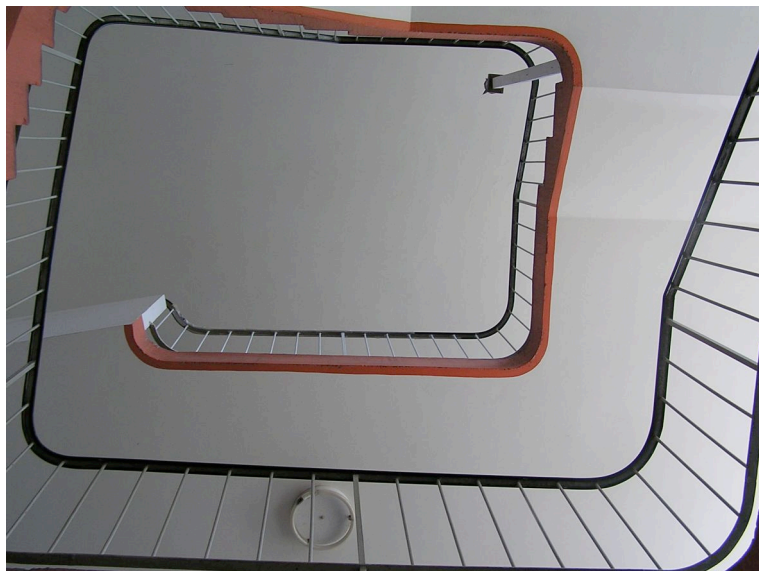
Jo Vossenkuhl – Schauspielausbildung am Münchner Zinner Studio. Gastverträge an den Münchner Kammerspielen und am Theater der Jugend. Arbeit mit Regisseuren wie Tilman Knabe, Dominik Wilgenbus, Imre Gyöngyössi, Klaus Emmerich. 1997 Gründung freie Schauspielgruppe Inflagranti&Barrel. Umsetzung eigener Texte für die Bühne. Wittgensteins Horrortrip I-III (Tollwood, 2001) und Multimediaprojekt Pulse (Medienbiennale in Pécs, 2004). Mit Michael Wüst installierte er 2005 den Bereich Theater in der Kultfabrik mit Spielstätte whiteBOX, Mitbegründer des Kunstvereins whiteBOX e.V. Produziert dort als Autor und Regisseur. Arbeitet in München als Sprecher, Autor, Schauspieler und Regisseur.



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafinger Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70

Impressum



THEATER HALLE 7 | inkunst e.V. | Grafinger Str. 6 - 103 | 81671 München

Leitung: Claus Peter Seifert, Markus Schlappig

Redaktion: Claudia Illi

Fotos: Hilda Lobinger, Ercan Karacayli

Titelfoto: Christa Berndl in «Das Rätsel im Mittelpunkt des ganz normalen Lebens»
von Don DeLillo (DE), Regie Claus Peter Seifert



eine Kooperation von THEATER HALLE 7 und whiteBOX e.V.

Grafinger Straße 6 - 103 | 81671 München | Fon 089 53 29 78 29 | Fax 089 53 29 78 81 | www.inkunst.de
VR-Nr. 17285 | Finanzamt München: 143/843/47884 | HVB München | Konto: 413 629 79 | BLZ 700 202 70